

Wichtige Informationen für die Ankunft

Zufahrt

Die Zufahrt zum Gelände ist eine Sackgasse und Umkehren mit Hänger ist nicht allzu einfach. Bei der Einfahrt steht üblicherweise eine Club-Aufsicht und gestattet die Zufahrt zum Abladen.

Hänger Abladen

Der Parkplatz vom Clubgelände ist ausschließlich zum Be- und Entladen der Hänger nutzbar. Zum Parken bitte die dafür vorgesehenen Hotelparkplätze nutzen!



Auf der Wiese ganz hinten (markiert mit Hänger-Abstellfläche) konnten früher die kleineren Hänger abgestellt werden, letztes Jahr mussten jedoch alle Hänger in die Salzhallen gebracht werden, die sich in ca. 500m Entfernung an der Straße nach Portoroz befinden.

Optis abstellen

Auf der Wiese vor dem Österreicher-Zelt ist ausreichend Platz für die Optimisten. Sofern möglich werden wir auch Zelte für die Riggs bereitstellen, nähere Informationen dazu gibt es beim Österreicher-Zelt.

Parken

Am Clubgelände ist eine spezielle Parkgenehmigung notwendig, Daher bitte ausschließlich die Hotelparkplätze nutzen, es ist alles zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

Informationen für Neuankömmlinge

In der Ausschreibung sind alle Informationen enthalten! Hier ein paar (wichtige) Punkte herausgegriffen, die wichtig und hilfreich sind:

Infos für Eltern und Gruppen-Einteilung der Kinder

Am Sonntag, den 29.03. gibt es um 9:00 im Hotel Bernardin eine kurze Begrüßung mit wichtigen Informationen und Gruppeneinteilungen. Wir bitten pünktlich zu erscheinen, nach den Gruppeneinteilungen werden die Trainer:innen mit den Kindern die nächsten Aktivitäten durchgehen.

Wichtig: die Kinder werden von Top-Trainern betreut, die Gruppeneinteilung erfolgt nach dem seglerischen Können und kann im Ermessen der Trainer je nach Können der Kinder auch geändert werden.

Betreuung der Kinder

Wir bitten alle Eltern mitzuhelfen, dass die Kinder pünktlich (besser ein paar Minuten vorher) zu den jeweiligen Treffpunkten kommen. Die Trainer geben in den jeweiligen WhatsApp Gruppen bekannt, wie die Kinder angezogen sein sollen.

Bitte den Segler:innen eine Jause und eine Trinkflasche mit Wasser mitgeben. Wenn möglich keine oder wenig Süßigkeiten, dafür eher Müsli - oder Obstriegel einpacken. Wichtig ist, dass die Jause in einem Dry-Bag oder einem anderen wasserdichten Behälter ist. Die Jause kommt mit den Trainern aufs Motorboot und die Kinder jausnen teilweise auch am Wasser.

Mittagessen oder Jause ist von den Eltern zu organisieren, die Trainer:innen geben die Zeiten je nach Wetter, Wind und Können der Kinder bekannt.

Wenn die Kinder vom Wasser hereinkommen, werden die Eltern auch über die WhatsApp-Gruppen informiert. Oft gibt es Nachbesprechungen oder Spiele. Bitte die Trainer:innen falls erforderlich unterstützen, ansonsten dürfen sich die Eltern ein bisschen im Hintergrund halten.

Wenn es einmal mehr Wind gibt: keine Sorge, die Trainer haben damit viel Erfahrung und passen sehr gut auf die Kinder auf!

Ausrüstung

Es kann auch kalt werden, eine gute Ausrüstung ist sehr wichtig:

Viele Kinder segeln mit Trockenanzug und darunter warme Ski-Unterwäsche und Fleecepulli. Ein "Flauschi" (eigener Fleece Anzug) wird auch gerne getragen. Eine mögliche Alternative (wenn damit bereits bei kaltem Wetter gute Erfahrung gemacht wurde) ist ein gut sitzender, ausreichend dicker (3 mm) langer Neoprenanzug mit ebensolchem Spraytop, Neopren-Schuhe, Segel-Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille, Regatta-Uhr. Eine gute Schwimmweste ist absolute Pflicht!

Handys

Während des Trainings bitte den Kindern keine Handys mitgeben, es kann von niemandem eine Haftung für die Geräte übernommen werden! Die Kinder können sich auch ohne Brawl Stars oder Pokemon beschäftigen!